

Erfahrungsaustausch RINGVERSUCHE FÜR MESSSTELLEN

1. Begrüßung

Dr. Breuer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass das BGIA mittlerweile seit 19 Jahren Ringversuche organisiert. Die Anfänge gehen auf den Erfahrungsaustauschkreis der außerbetrieblichen Messstellen im Jahr 1989 zurück. Seitdem wurden Ringversuche für die verschiedensten Stoffklassen durchgeführt: Chlorierte Lösemittel, polare Lösemittel, Lösemittel, Metallstäube, Nitrosamine, Aldehyde, Chromate, flüchtige und schwerflüchtige anorganische Säuren, Kohlenwasserstoffgemische, PAK, VOC.

Die wichtigste Neuerung in den vergangenen Jahren war der Aufbau einer dynamischen Prüfgasstrecke zur Durchführung von Ringversuchen mit Probenahme, hier werden folgende Ringversuche angeboten: Lösemittel, flüchtige anorganische Säuren, VOC, direkt anzeigende Messgeräte.

2. Organisation von Ringversuchen

Die Teilnehmer bitten um eine kurze Mitteilung ca. zwei Wochen vor dem Ringversuch, damit sie sich rechtzeitig auf den Probeneingang einstellen können.

Frau Maybaum wird daher die angemeldeten Teilnehmern zukünftig per E-Mail zwei Wochen vor einem Ringversuch (ohne Probenahme) über das voraussichtliche Versanddatum informieren.

Des Weiteren wurde der Vorschlag unterbreitet, das Bestellformular in einer editierbaren Form online zu Verfügung zu stellen, und gefragt, ob eine Onlineanmeldung möglich wäre. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist eine Onlinebestellung z.Zt. leider noch nicht möglich.

Editierbare Pdf-Formulare werden vorbereitet. Sie sollen als Bestellformulare für das Jahr 2009 ins Internet eingestellt werden. Da aber eine rechtsgültige Unterschrift unter der Bestellung benötigt wird, muss das ausgefüllte Formular auch zukünftig per Fax oder Brief an das BGIA geschickt werden.

Von Seiten des BGIA wird gebeten, die Bestellformulare deutlich und gut lesbar auszufüllen. Bei Ringversuchen mit Probenahme ist nach Möglichkeit der Name der/des Mitarbeiterin/Mitarbeiters vorab zu nennen, die/der im BGIA die Probenahme vornehmen wird.

3. Ringversuche ohne Probenahme 2008

Ringversuch Metalle:

Bei dem in diesem Jahr verschickten Staub ist unbedingt darauf zu achten, dass die Anweisungen der Aufarbeitung genau befolgt werden, da es sonst zu Problemen kommt.

Dr. Breuer weist daraufhin, dass es sehr schwierig ist, geeignete Stäube für den Ringversuch zu beschaffen. Falls bei Teilnehmern ein geeigneter Staub (relevant für Arbeitsplätze, geeignete Metallpalette, homogen) zur Verfügung steht, wäre es wünschenswert, wenn mit Frau Maybaum oder Dr. Breuer Kontakt aufgenommen würde.

Ringversuche Lösemittel (Herr Rahn-Marx, Firma Dräger)

Es wurde diskutiert, welche Gefahrstoffe neu hinzugefügt werden sollten und welche nicht mehr angeboten sollten.

Zukünftig wird auf chlorierte Kohlenwasserstoffe verzichtet, falls Bedarf für diese Stoffe besteht, wird ein gesonderter Ringversuch angeboten. Die Stoffpalette wird insgesamt angepasst, Einzelheiten werden mit der Ankündigung der Ringversuche für 2009 bekannt gegeben.

Herr Rahn-Marx bietet an, zukünftig neben den Ringversuchsproben auch Proben für die kontinuierliche Qualitätskontrolle herzustellen. Diese Proben würden über den Ringversuch zertifiziert und könnten dann für die laufende Qualitätskontrolle eingesetzt werden.

Ringversuch mit Probenahme

Die Höchstteilnehmerzahl wird zukünftig auf 12 begrenzt. Erfahrungen haben gezeigt, dass zahlreiche Teilnehmer zu zweit kommen, daher wird es im Raum der PGS schnell sehr eng und ein effektives Arbeiten ist nicht mehr möglich.

4. Planung und Entwicklungen für Ringversuche

Folgende Anregungen und Wünsche für Ringversuche wurden geäußert:

- Direktanzeigende Messgeräte für NO_x, CO, CO₂ Säuren

2009 wird nochmals der Ringversuch für PID/FID angeboten. Für 2009 wird ein anderes direkt anzeigendes Messgerät als Zielgerät für den RV angeboten.

- Kohlenwasserstoffgemische

Mit Veröffentlichung der neuen Kohlenwasserstoffgrenzwerte nach RCP ergeben sich einige Fragen bei der Bewertung dieser Gemische.

Das BGIA wird für 2009 einen Versuch zu Kohlenwasserstoffgemischen anbieten, und zwar mit Probenahme. Unklar ist im Augenblick noch, ob der Ringversuch mit dem Ringversuch Lösemittel mit Probenahme kombiniert wird.

- Amine

Es wird geprüft, ob ein Ringversuch Amine (mit Probenahme) angeboten werden kann.

- Aldehyde

Ab Herbst 2009 soll ein Ringversuch für Aldehyde den Ringversuch PAK ersetzen. Der Ringversuch wird mit Probenahme durchgeführt, außerdem werden parallel Proben vom BGIA belegt. Da bei den Aldehyden imprägnierte Probenträger versendet werden, müssen die Teilnehmer ihre eigenen PT vorab an das BGIA schicken.

- Ringversuche VOC – Schwerflüchtige Stoffe

Das BGIA wird die Stoffpalette bei den VOC auf schwerflüchtige Komponenten erweitern. Es wurde ein zusätzlicher Prüfgasgenerator beschafft, der für Stoffe mit Siedepunkten bis zu 250 °C geeignet ist. Im Rahmen einer Bachelorarbeit werden derzeit die Bedingungen herausgearbeitet, bei denen der Prüfgasgenerator eingesetzt werden kann. Neue Stoffe sollen dann nach und nach der Stoffpalette VOC hinzugefügt werden. Möglicherweise werden schon erste Veränderungen zum Ringversuch VOC im Herbst 2008 wirksam.

- Tenax Probenträger zur Qualitätssicherung

Das BGIA plant, Tenaxröhrchen für die Qualitätskontrolle zu beladen. In speziellen Kampagnen sollen die Röhrchen (vom jeweiligen Labor vorkonditioniert) dann beladen werden und das BGIA gibt den Sollwert vor. Die Röhrchen können dann zur kontinuierlichen Qualitätskontrolle eingesetzt werden. Zeitraum ab 2010.

Dr. Dietmar Breuer

14. März 2008